

2. UKRAINE—CENTRAL POWERS.

THE TREATY OF PEACE BETWEEN UKRAINE AND THE CENTRAL POWERS.¹ SIGNED AT BREST-LITOVSK, 9 FEBRUARY, 1918.

[German text as published in the *Deutscher Reichsanzeiger*, 10 February, 1918, evening edition.]

[Translation.]

Da das ukrainische Volk sich im Laufe des gegenwärtigen Weltkrieges als unabhängig erklärt und den Wunsch ausgedrückt hat, zwischen der ukrainischen Volksrepublik und den mit Rußland im Krieg befindlichen Mächten den Friedenszustand herzustellen, haben die Regierungen Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Bulgariens und der Türkei beschloffen, mit der Regierung der ukrainischen Volksrepublik einen Friedensvertrag zu vereinbaren; sie wollen damit den ersten Schritt tun zu einem dauerhaften und für alle Teile ehrenvollen Weltfrieden, der nicht nur den Schrecknissen des Krieges ein Ende setzen, sondern auch zur Wiederherstellung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern auf politischem, rechtlichem, wirtschaftlichem und geistigem Gebiete führen soll.

Zu diesem Zweck sind die Bevollmächtigten der vorbezeichneten Regierungen, nämlich

für die Kaiserlich deutsche Regierung: der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Kaiserlicher Wirklicher Geheimer Rat Herr Richard von Kühlmann,

für die O. u. O. gemeinsame österreichisch-ungarische Regierung: der Minister des Kaiserlich und Königl-

WHEREAS the Ukrainian People has, in the course of the present world war, declared its independence, and has expressed the desire to establish a state of peace between the Ukrainian People's Republic and the Powers at present at war with Russia, the Governments of Germany, Austria-Hungary, Bulgaria, and Turkey have resolved to conclude a Treaty of Peace with the Government of the Ukrainian People's Republic; they wish in this way to take the first step towards a lasting world peace, honorable for all parties, which shall not only put an end to the horrors of the war, but shall also conduce to the restoration of friendly relations between the peoples in the political, legal, economic, and intellectual spheres.

To this end the Plenipotentiaries of the above-mentioned Governments, viz:

For the Imperial German Government: Imperial Actual Privy Councillor Richard von Kühlmann, Secretary of State for Foreign Affairs;

For the Imperial and Royal Joint Austro-Hungarian Government: His Imperial and Royal

¹ Ratifications exchanged between Bulgaria and Ukraine, 15 July, 1918, at Vienna, (*Deutscher Reichsanzeiger*, 17, July, 1918); between Germany and Ukraine, 24 July, 1918, at Vienna, (*New Free Press*, 25 July, 1918, morning edition); between Turkey and Ukraine, 23 August, 1918, (*Daily Review of the Foreign Press*, 27 August, 1918, p. 192).

lichen Hauses und des Außern, Seiner K. u. K. Apostolischen Majestät Geheimer Rat, Ottokar Graf Czernin von und zu Chudnitz,

für die Königlich bulgarische Regierung: der Ministerpräsident Herr Dr. Vassil Radoslawoff, der Gesandte Herr Andrea Toschew, der Gesandte Herr Iwan Stoyanowitch, der Militärbevollmächtigte Herr Oberst Peter Gantschew, Herr Dr. Theodor Anastassoff,

für die Kaiserlich Osmanische Regierung: Seine Hoheit der Großwesir Talaat Pascha, der Minister des Außern Ahmet Rezzimi Bey, Seine Hoheit Ibrahim Saffi Pascha, der General der Kavallerie Ahmet Izzet Pascha,

für die Regierung der ukrainischen Volksrepublik: die Mitglieder der ukrainischen Zentralrada Herr Alexander Sewrijuk, Herr Mykola Pjubyshyn und Herr Mykola Lewytshyn,

zur Einleitung von Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk zusammengetreten und haben sich nach Vorlage ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten über folgende Bestimmungen geeinigt:

Artikel I.

Deutschland, Oesterreich = Ungarn, Bulgarien und die Türkei einerseits und die ukrainische Volksrepublik andererseits erklären, daß der Kriegszustand zwischen ihnen beendet ist. Die vertragsschließenden Parteien sind entschlossen, mit einander fortan in Frieden und Freundschaft zu leben.

Artikel II.

1.) Zwischen Oesterreich = Ungarn einerseits und der ukrainischen Volksrepublik andererseits werden, insoweit diese beiden Mächten an einander grenzen werden, jene Grenzen bestehen, welche vor Ausbruch des gegenwärtigen Krieges zwischen der österreichisch-ungarischen Monarchie und Rußland bestanden haben.

Apostolic Majesty's Privy Councillor Ottokar Count Czernin von und zu Chudnitz, Minister of the Imperial and Royal House and Minister for Foreign Affairs;

For the Royal Bulgarian Government: Dr. Vassil Radoslawoff, President of the Council of Ministers; the Envoy M. Andrea Tosheff; the Envoy M. Ivan Stoyanovich; the Military Plenipotentiary, Colonel Peter Gantschew, and Dr. Theodor Anastassoff;

For the Imperial Ottoman Government: His Highness the Grand Vizier, Talaat Pasha; Ahmet Nessimi Bey, Minister for Foreign Affairs; His Highness Ibrahim Hakki Pasha, and General of Cavalry Ahmet Izzet Pasha;

For the Government of the Ukrainian People's Republic: M. Alexander Sevryuk, M. Mykola Lubyński, and M. Mykola Levytskyi, members of the Ukrainian Central Rada:

have met at Brest-Litovsk, and having presented their full powers, which were found to be in due and proper form, have agreed upon the following points:

ARTICLE I.

Germany, Austria - Hungary, Bulgaria, and Turkey on the one hand, and the Ukrainian People's Republic on the other hand, declare that the state of war between them is at an end. The contracting parties are resolved henceforth to live in peace and amity with one another.

ARTICLE II.

1. As between Austria-Hungary on the one hand, and the Ukrainian People's Republic on the other hand, in so far as these two Powers border upon one another, the frontiers which existed between the Austro - Hungarian Monarchy and Russia prior to the outbreak of the present war will be preserved.



The Ukrainian Boundary as described in the Peace Treaty of Brest-Litovsk, 9 February, 1918, Article II, Paragraph 2.

2.) Weiter nördlich wird die Grenze der ukrainischen Volksrepublik, von Tarnograd angefangen im allgemeinen in der Linie Bilgoraj = Szozebrzeszyn = Krasnostow = Pugasow = Radzin = Mieshireschic = Sarnaki = Melnik = Wysokow = Litowsk = Kameniek = Litowsk = Pruschany = Wydonowiskojeze verlaufen. Im einzelnen wird diese Grenze nach den ethnographischen Verhältnissen und unter Berücksichtigung der Wünsche der Bevölkerung durch eine gemischte Kommission festgesetzt werden.

3.) Für den Fall, daß die ukrainische Volksrepublik noch mit einer anderen der Mächte des Vierbundes gemeinsame Grenzen haben sollte, werden hierüber besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Artikel III.

Die Räumung der besetzten Gebiete wird unverzüglich nach der Ratifikation des gegenwärtigen Friedensvertrages beginnen.

Die Art der Durchführung der Räumung und die Uebergabe der geräumten Gebiete werden durch Bevollmächtigte der interessierten Teile bestimmt werden.

Artikel IV.

Die diplomatischen und konsularischen Beziehungen zwischen den vertragschließenden Teilen werden sofort nach der Ratifikation des Friedensvertrages aufgenommen werden.

Wegen möglichst weitgehender Zulassung der beiderseitigen Konsule bleiben besondere Vereinbarungen vorbehalten.

Artikel V.

Die vertragschließenden Teile verzichten gegenseitig auf den Ersatz ihrer Kriegskosten, das heißt der staatlichen Aufwendungen für die Kriegsführung sowie auf den Ersatz der Kriegsschäden, das heißt derjenigen

2. Further north, the frontier of the Ukrainian People's Republic, starting at Tarnograd, will in general follow the line Bilgoray, Szozebrzeszyn, Krasnostav, Pugashov, Radzin, Miedzyzheche, Sarnaki, Melnik, Wysockie-Litovsk, Kameniec-Litovsk, Prujany, and Wydonovsk Lake.¹ This frontier will be delimited in detail by a mixed commission, according to the ethnographical conditions and after taking the wishes of the inhabitants into consideration.

3. In the event of the Ukrainian People's Republic having boundaries coterminous with those of another of the Powers of the Quadruple Alliance, special agreements are reserved in respect thereto.

ARTICLE III.

The evacuation of the occupied territories shall begin immediately after the ratification of the present Treaty of Peace.

The manner of carrying out the evacuation and the transfer of the evacuated territories shall be determined by the Plenipotentiaries of the interested parties.

ARTICLE IV.

Diplomatic and consular relations between the contracting parties shall commence immediately after the ratification of the Treaty of Peace.

In respect to the admission of consuls on the widest scale possible on both sides special agreements are reserved.

ARTICLE V.

The contracting parties mutually renounce repayment of their war costs, that is to say, their State expenditure for the prosecution of the war, as well as payment for war damages, that

¹ See map opposite.

Schäden, die ihnen und ihren Angehörigen in den Kriegsgebieten durch militärische Maßnahmen mit Einschluß aller in Feindesland vorgenommenen Requisitionen entstanden sind.

Artikel VI.

Die beiderseitigen Kriegsgefangenen werden in ihre Heimat entlassen werden, soweit sie nicht mit Zustimmung des Aufenhaltsstaates in seinen Gebieten zu bleiben oder sich in ein anderes Land zu begeben wünschen. Die Regelung der hiermit zusammenhängenden Fragen erfolgt durch die in Artikel VIII vorgesehenen Einzelverträge.

Artikel VII.

Ueber die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den vertragschließenden Teilen wird folgendes vereinbart:

I.

Die vertragschließenden Teile verpflichten sich gegenseitig, unverzüglich die wirtschaftlichen Beziehungen anzuknüpfen und den Warenaustausch auf Grund folgender Bestimmungen zu organisieren:

Bis zum 31. Juli des laufenden Jahres ist der gegenseitige Austausch der Ueberüberschüsse der wichtigsten landwirtschaftlichen und industriellen Produkte zur Deckung der laufenden Bedürfnisse nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen durchzuführen:

a. die Mengen und die Art der Produkte, deren Austausch im vorhergehenden Absatz vorgesehen ist, werden auf jeder Seite durch eine Kommission festgestellt, die aus einer gleichen Anzahl von Mitgliedern beider Seiten besteht und sofort nach Unterzeichnung des Friedensvertrages zusammentritt.

b. die Preise der Produkte beim erwähnten Warenaustausch werden auf Grund gegenseitiger Vereinbarung durch eine Kommission festgestellt, die aus der gleichen Zahl von Mitgliedern der beiden Seiten besteht.

is to say, damages sustained by them and their nationals in the war areas through military measures, including all requisitions made in enemy territory.

ARTICLE VI.

Prisoners of war of both parties shall be released to their homeland in so far as they do not desire, with the approval of the State in whose territory they shall be, to remain within its territories or to proceed to another country. Questions connected with this will be dealt with in the separate treaties provided for in Article VIII.

ARTICLE VII.

It has been agreed as follows with regard to economic relations between the contracting parties:

I.

The contracting parties mutually undertake to enter into economic relations without delay and to organise the exchange of goods on the basis of the following stipulations:

Until 31 July of the current year a reciprocal exchange of the surplus of their more important agricultural and industrial products, for the purpose of meeting current requirements, is to be effected according to the following provisions:

(a.) The quantities and classes of products to be exchanged in accordance with the preceding paragraph shall be settled on both sides by a commission composed of an equal number of representatives of both parties, which shall sit immediately after the Treaty of Peace has been signed.

(b.) The prices of products to be exchanged as specified above shall be regulated on the basis of mutual agreement by a commission composed of an equal number of representatives of both parties.

c. die Berechnung erfolgt in Gold auf folgender Basis: 1000 deutsche Reichsmark in Gold der ukrainischen Volksrepublik = 462 Rubel Gold des früheren russischen Kaiserreichs (1 Rubel = $\frac{1}{15}$ Imperial) oder 1000 österreichische und ungarische Kronen Gold = 393 Karbowanjec 76 grosch Gold der ukrainischen Volksrepublik = 393 Rubel 78 Kopeken Gold des früheren russischen Kaiserreichs (1 Rubel = $\frac{1}{15}$ Imperial).

d. der Austausch der Waren, die durch die in Absatz a vorgesehene Kommission festgestellt werden, erfolgt durch die staatlichen Zentralstellen oder durch vom Staate kontrollierte Zentralstellen.

Der Austausch jener Produkte, welche durch die oben vorgesehene Kommission nicht festgestellt werden, erfolgt im Wege des freien Verkehrs unter den Bedingungen des provisorischen Handelsvertrages, der in der folgenden Ziffer II vorgesehen ist.

II.

Soweit nicht in Ziffer I anderes vorgesehen ist, sollen den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den vertragsschließenden Teilen provisorisch bis zum Abschluß eines endgültigen Handelsvertrags, jedenfalls aber bis zum Ablauf von mindestens sechs Monaten nach Abschluß des Friedens zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei einerseits und den zurzeit mit ihnen im Kriege befindlichen europäischen Staaten, den Vereinigten Staaten von Amerika und Japan andererseits folgende Bestimmungen zu Grunde gelegt werden:

A.

Für die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Deutschen Reiche und der

(c.) Calculations shall be made in gold on the following basis: 1,000 German Imperial gold Marks shall be equivalent to 462 gold Roubles of the former Russian Empire (1 Rouble = $\frac{1}{15}$ Imperial), or 1,000 Austrian and Hungarian gold Kronen shall be equivalent to 393 Karbowanjec 76 Grosh gold of the Ukrainian People's Republic, or to 393 Roubles 78 Copecks in gold of the former Russian Empire (1 Rouble = $\frac{1}{15}$ imperial).

(d.) The exchange of the goods to be determined by the commission mentioned under (a) shall take place through the existing Government central offices or through central offices controlled by the Government.

The exchange of such products as are not determined by the above-mentioned commissions shall be effected on a basis of free trading, arranged for in accordance with the conditions of the provisional commercial treaty, which is provided for in the following Section II.

II.

In so far as is not otherwise provided for under Section I hereof, economic relations between the contracting parties shall be carried on provisionally in accordance with the stipulations specified below until the conclusion of the final Commercial Treaty, but in any event until a period of at least six months shall have elapsed after the conclusion of peace between Germany, Austria-Hungary, Bulgaria, and Turkey on the one hand, and the European States at present at war with them, the United States of America and Japan on the other hand:

A.

For economic relations between the German Empire and the

ukrainischen Volksrepublik diejenigen Vereinbarungen, die in den nachstehenden Bestimmungen des deutsch-russischen Handels- und Schifffahrtsvertrages von 1894/1904 niedergelegt sind, nämlich:

Artikel 1-6, 7 einschließlich der Tarife "a" und "b," 8-10, 12, 13-19 ferner in den Bestimmungen im Schlußprotokoll erster Teil, zu Artikel 1 Absatz 1 und 3, zu Artikel 1 und 12 Absatz 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, zu Artikel 3, zu Artikel 5 Absatz 1 und 2, zu Artikel 5, 6, 7, 9 und 10, zu Artikel 6, 7 und 11, zu Artikel 6-9, zu Artikel 6 und 7, zu Artikel 12 Absatz 1, 2, 3, 5, ferner in dem Schlußprotokoll, vierter Teil, die §§ 3, 6, 7, 12, 12b, 13, 14, 15, 16, 17, 18 (mit Vorbehalt der entsprechenden Aenderung der Behördenorganisationen), 19, 20, 21, 23.

Dabei besteht Einverständnis über folgende Punkte:

1.) Der allgemeine russische Zolltarif vom 13./26. Januar 1903 bleibt aufrechterhalten.

2.) Der Artikel 5 erhält folgende Fassung:

„Die vertragschließenden Teile verpflichten sich, den gegenseitigen Verkehr durch keinerlei Einfuhr-, Ausfuhr- oder Durchfuhrverbote zu hemmen und die freie Durchfuhr zu gestatten.

„Ausnahmen sind nur für solche Erzeugnisse zulässig, welche auf dem Gebiete eines der vertragschließenden Teile den Gegenstand eines Staatsmonopols bilden oder bilden werden, sowie auch für gewisse Erzeugnisse, für die aus Rücksichten auf die Gesundheit, die Veterinärpolizei und die öffentliche Sicherheit oder aus anderen schwerwiegenden politischen

Ukrainian People's Republic, the conditions laid down in the following provisions of the Germano-Russian Commercial and Maritime Treaty of 1894/1904,¹ that is to say:

Articles 1-6 and 7 (including Tariffs "a" and "b"), 8-10, 12, 13-19; further, among the stipulations of the final Protocol (Part I), paragraphs 1 and 3 of addendum to Article 1; paragraphs 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9 of addenda to Articles 1 and 12; addendum to Article 3; paragraphs 1 and 2 of addendum to Article 5; addenda to Articles 5, 6, 7, 9, and 10; addenda to Articles 6, 7, and 11; to Articles 6-9; to Articles 6 and 7; paragraphs 1, 2, 3, 5 of addendum to Article 12; further, in the final Protocol (Part IV), §§ 3, 6, 7, 12, 12b, 13, 14, 15, 16, 17, 18 (with the reservations required by the corresponding alteration in official organizations), 19, 20, 21, and 23.

An agreement has been arrived at upon the following points:

1. The General Russian Customs Tariff of 13/26 January, 1903,² shall continue in force.

2. Article 5 shall read as follows:

„The contracting parties bind themselves not to hinder reciprocal trade by any kind of import, export, or transit prohibitions, and to allow free transit.

„Exceptions may only be made in the case of products which are actually, or which may become, a State monopoly in the territory of one of the contracting parties; as well as in the case of certain products for which exceptional prohibitory measures might be issued, in view of health conditions, veterinary police, and public safety, or on other important po-

¹ 86 *British and Foreign State Papers*, pp. 442, 440, 482; 97 *British and Foreign State Papers*, p. 1040; see *infra*, pp. 87 ff.

² *New General Customs Tariffs for the European Frontiers of Russia, British Parliamentary Papers, (1913) Cd. 1625.*

und wirtschaftlichen Gründen außerordentliche Verbotmaßregeln insbesondere im Zusammenhang mit der auf den Krieg folgenden Uebergangszeit ergehen könnten.“

3.) Kein Teil wird die Begünstigungen in Anspruch nehmen, welche der andere Teil irgend einem anderen Staate auf Grund einer bestehenden oder künftigen Zolleinigung, wie sie z. B. zwischen dem Deutschen Reiche und dem Großherzogtum Luxemburg besteht oder im kleinen Grenzverkehr bis zu einer Grenzzone von 15 km Breite gewährt oder gewähren wird.

4.) Artikel 10 erhält folgende Fassung:

„Die Waren aller Art, welche durch das Gebiet eines der beiden Teile durchgeführt werden, sollen wechselseitig von jeder Durchgangsabgabe frei sein, sei es, daß sie unmittelbar durchgeführt werden, sei es, daß sie während der Durchfuhr abgeladen, eingelagert und wieder aufgeladen werden.“

5.) An Stelle des Artikels 12 a soll folgende Bestimmung treten:

„a. Hinsichtlich des gegenseitigen Schutzes des Urheberrechts an Werken der Literatur, Kunst und Photographie sollen im Verhältnis zwischen Deutschland und der ukrainischen Volksrepublik die Bestimmungen des zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland geschlossenen Vertrages vom 28. Februar 1913 gelten.

„b. Hinsichtlich des gegenseitigen Schutzes der Warenbezeichnungen sollen die Bestimmungen der Deklaration vom 23./11. Juli 1873 auch in Zukunft maßgebend sein.“

6.) Die Bestimmung des Schlußprotokolls zu Artikel 19 erhält folgende Fassung:

„Die vertragschließenden Teile werden einander im Eisenbahntarif-

litical and economic grounds, especially in connection with the transition period following the war.“

3. Neither party shall lay claim to the preferential treatment which the other party has granted, or shall grant, to any other State, arising out of a present or future Customs Union (as, for instance, the one in force between the German Empire and the Grand Duchy of Luxembourg), or arising in connection with petty frontier intercourse extending to a boundary zone not exceeding 15 kilometers in width.

4. Article 10 shall read as follows:

“There shall be reciprocal freedom from all transit dues for goods of all kinds conveyed through the territory of either of the parties, whether conveyed direct or unloaded, stored, and reloaded during transit.”

5. Article 12 (a) shall be revised as follows:

“(a.) With regard to the reciprocal protection of copyright in works of literature, art, and photography, the provisions of the Treaty concluded between the German Empire and Russia on 28 February, 1913,¹ shall prevail in the relations between Germany and the Ukrainian People's Republic.

“(b.) With regard to the reciprocal protection of trademarks, the provisions of the Declaration of 23/11 July 1873,² shall be authoritative in the future.”

6. The provision of the final Protocol to Article 19 shall read as follows:

“The contracting parties shall grant each other the great-

¹ 107 *British and Foreign State Papers*, p. 871.

² 63 *British and Foreign State Papers*, p. 58.

wesen, insbesondere durch Ersetzung direkter Tarife, tunlichst unterstützen. Zu diesem Zweck sind beide vertragschließenden Teile bereit, möglichst bald in Verhandlungen miteinander zu treten."

7.) § 5 des 4. Teils des Schlußprotokolls erhält folgende Fassung:

"Es besteht beiderseitiges Einverständnis, das die Zollämter der beiden Länder an allen Tagen des Jahres geöffnet bleiben mit Ausnahme der Sonntage und der gesetzlichen Feiertage.

B.

"Für die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der ukrainischen Volksrepublik diejenigen Vereinbarungen, die in den nachstehenden Bestimmungen des Oesterreichisch-Ungarischen-Russischen Handels- und Schiffsverkehrsvertrags vom 15. Februar 1906 niedergelegt sind, nämlich: Artikel 1, 2, 5 einschließlic der Tarife a und b, Artikel 6, 7, 9-13, Artikel 14 Absatz 2 und 3, Artikel 15-24, ferner in den Bestimmungen im Schlußprotokoll zu Artikel 1 und 12 Absatz 1, 2, 4, 5 und 6, zu Artikel 2, zu Artikel 2, 3 und 5, zu Artikel 2 und 5, zu Artikel 2, 4, 5, 7 und 8, zu Artikel 2, 5, 6 und 7, zu Artikel 17 sowie zu Artikel 22 Absatz 1 und 3."

Dabei besteht Einverständnis über folgende Punkte:

1.) Der allgemeine russische Zolltarif vom 13./26. Januar 1903 bleibt aufrechterhalten.

2.) Artikel 4 erhält folgende Fassung:

"Die vertragschließenden Teile verpflichten sich, den gegenseitigen Ver-

est possible support in the matter of railway tariffs, more especially by the establishment of through rates. To this end both contracting parties are ready to enter into negotiations with one another at the earliest possible moment."

7. § 5 of Part 4 of the final Protocol shall read as follows:

"It has been mutually agreed that the customs-houses of both countries shall remain open on every day throughout the year, with the exception of Sundays and legal holidays.

B.

"For economic relations between Austria-Hungary and the Ukrainian People's Republic, the agreements shall be valid which are set forth in the following provisions of the Austro-Hungarian-Russian Commercial and Maritime Treaty of 15 February, 1906,¹ being Articles 1, 2, and 5 (including Tariffs 'a' and 'b'); Articles 6, 7, 9-13; Article 14, Paragraphs 2 and 3; Articles 15-24; further, in the provisions of the final Protocol, paragraphs 1, 2, 4, 5, and 6 of addenda to Articles 1 and 12; addenda to Article 2; to Articles 2, 3, and 5; to Articles 2 and 5; to Articles 2, 4, 5, 7, and 8; to Articles 2, 5, 6, and 7; to Article 17, and likewise to Paragraphs 1 and 3, Article 22."

An agreement has been arrived at upon the following points:

1. The general Russian Customs Tariff of 13/26 January 1903,² shall remain in force.

2. Article 4 shall read as follows:

"The contracting parties bind themselves not to hinder reciprocal trade between their

¹ 99 *British and Foreign State Papers*, p. 599.

² *New General Customs Tariffs for the European Frontiers of Russia, British Parliamentary Papers, (1903) cd. 1525.*

fehr zwischen ihren Gebieten durch keinerlei Einfuhr-, Ausfuhr- oder Durchfuhrverbote zu hindern. Ausnahmen hiervon dürfen nur stattfinden:

„a. Bei Tabak, Salz, Schießpulver oder sonstigen Sprengstoffen sowie bei anderen Artikeln, welche jeweils in den Gebieten eines der vertragsschließenden Teile den Gegenstand eines Staatsmonopols bilden;

„b. in Beziehung auf Kriegsbedürfnisse under außerordentlichen Umständen;

„c. aus Rücksichten der öffentlichen Sicherheit, aus Gesundheits- und Veterinärpolizeirücksichten;

„d. bei gewissen Erzeugnissen, für die aus anderen schwerwiegenden politischen und wirtschaftlichen Gründen außerordentliche Verbotsmaßregeln, insbesondere in Zusammenhang mit der auf den Krieg folgenden Uebergangszeit ergehen könnten.“

3.) Kein Teil wird die Begünstigungen in Anspruch nehmen, welche der andere Teil irgend einem anderen Staate auf Grund einer bestehenden oder künftigen Zollvereinigung, wie sie z. B. zwischen Oesterreich-Ungarn und dem Fürstentum Liechtenstein besteht, oder im kleinen Grenzverkehr bis zu einer Grenzzone von 15 km Breite gewährt oder gewähren wird.

4.) Artikel 8 erhält folgende Fassung:

„Die Waren aller Art, welche durch die Gebiete eines der vertragsschließenden Teile durchgeführt werden, sollen wechselseitig von jeder Durchfuhrabgabe frei sein, sei es, daß sie unmittelbar durchgeführt werden, sei es, daß sie während der Durchfuhr abgeladen, eingelagert und wieder aufgeladen werden.“

5.) Die Bestimmung des Schlußprotokolls zu Artikel 21 erhält folgende Fassung:

territories by any kind of import, export, or transit prohibition. The only permissible exceptions shall be:

“(a.) In the case of tobacco, salt, gunpowder, or any other kind of explosives, and likewise in the case of other articles which may at any time constitute a State monopoly in the territories of either of the contracting parties;

“(b.) With respect to war supplies in exceptional circumstances;

“(c.) For reasons of public safety, public health, and veterinary police;

“(d.) In the case of certain products for which, on other important political and economic grounds, exceptional prohibitory measures might be issued, especially in connection with the transition period following the war.”

3. Neither party shall lay claim to the preferential treatment which the other party has granted or shall grant to any other State arising out of a present or future Customs Union (as, for instance, the one in force between Austria-Hungary and the Principality of Liechtenstein), or arising in connection with petty frontier intercourse, extending to a boundary zone not exceeding 15 kilometers in width.

4. Article 8 shall read as follows:

“There shall be reciprocal freedom from all transit dues for goods of all kinds conveyed through the territory of either of the contracting parties, whether conveyed direct or unloaded, stored, and reloaded during transit.”

5. The provision of the final Protocol to Article 21 shall read as follows:

„Die vertragschließenden Teile werden einander im Eisenbahntarifwesen, insbesondere durch Erfüllung direkter Tarife, tunlichst unterstützen. Zu diesem Zweck sind beide vertragschließenden Teile bereit, möglichst bald in Verhandlungen mit einander zu treten.“

C.

Was die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Bulgarien und der ukrainischen Volksrepublik betrifft, so sollen sich diese bis zum Abschluß eines definitiven Handelsvertrages nach dem Rechte der meistbegünstigten Nation regeln. Kein Teil wird die Begünstigungen in Anspruch nehmen, welche der andere Teil irgend einem anderen Staate auf Grund einer bestehenden oder künftigen Zollvereinigung oder im kleinen Grenzverkehr bis zu einer Grenzzone von 15 Kilometern gewährt oder gewähren wird.

D.

Was die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Osmanischen Reiche und der ukrainischen Volksrepublik betrifft, so werden sich beide Teile bis zum Abschluß eines neuen Handelsvertrages gegenseitig dieselbe Behandlung gewähren, welche sie auf die meistbegünstigte Nation anwenden. Kein Teil wird die Begünstigungen in Anspruch nehmen, welche der andere Teil irgend einem anderen Staate auf Grund einer bestehenden oder künftigen Zollvereinigung oder im kleinen Grenzverkehr gewährt oder gewähren wird.

III.

Die Gültigkeitsdauer der in Ziffer II des gegenwärtigen Vertrages für die

„The contracting parties shall grant each other the greatest possible support in the matter of railway tariffs, and more especially by the establishment of through rates. To this end both contracting parties are ready to enter into negotiations with one another at the earliest possible moment.“

C.

In regard to the economic relations between Bulgaria and the Ukrainian People's Republic, these shall, until such time as a definitive commercial Treaty shall have been concluded, be regulated on the basis of most-favored-nation treatment. Neither party shall lay claim to the preferential treatment which the other party has granted or shall grant to any other State arising out of a present or future Customs Union, or arising in connection with petty frontier intercourse, extending to a boundary zone not exceeding 15 kilom. in width.

D.

In regard to the economic relations between the Ottoman Empire and the Ukrainian People's Republic, these shall, until such time as a definite commercial Treaty shall have been concluded, be regulated on the basis of most-favored-nation treatment. Neither party shall lay claim to the preferential treatment which the other party has granted or shall grant to any other State arising out of a present or future Customs Union, or arising in connection with petty frontier intercourse.

III.

The period of validity of the provisional stipulations (set forth under Section II hereof) for

wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und dem Osmanischen Reich einerseits und der ukrainischen Volksrepublik andererseits vorgezeichneten provisorischen Bestimmungen kann im beiderseitigen Einverständnis der Parteien verlängert werden.

Wenn die im ersten Absatz der Ziffer II vorgezeichneten Termine nicht vor dem 30. Juni 1919 eintreten sollten, steht es jedem der beiden vertragsschließenden Teile frei, die in der oben genannten Ziffer enthaltenen Bestimmungen vom 30. Juni 1919 an sechsmonatlich zu kündigen.

IV.

a. Die ukrainische Volksrepublik wird keinen Anspruch erheben auf die Begünstigungen, welche Deutschland an Oesterreich-Ungarn oder an ein anderes mit ihm durch ein Zollbündnis verbundenes Land, das an Deutschland unmittelbar oder durch ein anderes mit ihm oder Oesterreich-Ungarn zollverbündetes Land mittelbar angrenzt, oder welche Deutschland seinen eigenen Kolonien, auswärtigen Besitzungen und Schutzgebieten oder denen der mit ihm zollverbündeten Länder gewährt.

Deutschland wird keinen Anspruch erheben auf die Begünstigungen, welche die ukrainische Volksrepublik an ein anderes mit ihr durch ein Zollbündnis verbundenes Land, das an die Ukraine unmittelbar oder durch ein anderes mit ihr zollverbündetes Land mittelbar angrenzt, oder den Kolonien, auswärtigen Besitzungen und Schutzgebieten eines der mit ihr zollverbündeten Länder gewährt.

b. Im wirtschaftlichen Verkehr zwischen dem Vertragszollgebiet der beiden Staaten der österreichisch-ungarischen Monarchie einerseits und der ukrainischen Volksrepublik anderer-

economic relations between Germany, Austria-Hungary, Bulgaria, and the Ottoman Empire on the one hand, and the Ukrainian People's Republic on the other hand, may be prolonged by mutual agreement.

In the event of the periods specified in the first paragraph of Section II not occurring before 30 June, 1919, each of the two contracting parties shall be entitled, as from 30 June, 1919, to denounce within six months the provisions contained in the above-mentioned section.

IV.

(a.) The Ukrainian People's Republic shall make no claim to the preferential treatment which Germany grants to Austria-Hungary or to any other country bound to her by a Customs Union and directly bordering on Germany, or bordering indirectly through another country bound to her or to Austria-Hungary by a Customs Union, or to the preferential treatment which Germany grants to her own colonies, foreign possessions, and protectorates, or to countries bound to her by a Customs Union.

Germany shall make no claim to the preferential treatment which the Ukrainian People's Republic grants to any other country bound to her by a Customs Union and bordering directly on the Ukraine, or bordering indirectly thereon through any other country bound to her by a Customs Union, or to colonies, foreign possessions, and protectorates of one of the countries bound to her by a Customs Union.

(b.) In economic intercourse between territory covered by the Customs Convention of both States of the Austro-Hungarian Monarchy on the one hand, and the Ukrainian People's Republic

seits wird die ukrainische Volksrepublik keinen Anspruch erheben auf die Begünstigungen, welche Oesterreich-Ungarn an Deutschland oder an ein anderes mit ihm durch ein Zollbündnis verbundenes Land gewährt, das an Oesterreich-Ungarn unmittelbar oder durch ein anderes mit ihm oder Deutschland zollverbündetes Land mittelbar angrenzt. Kolonien, auswärtige Besitzungen und Schutzgebiete werden in dieser Beziehung dem Mutterlande gleichgestellt. Oesterreich-Ungarn wird keinen Anspruch erheben auf die Begünstigungen, welche die ukrainische Volksrepublik an ein anderes mit ihr durch ein Zollbündnis verbundenes Land, das an die Ukraine unmittelbar oder durch ein anderes mit ihr zollverbündetes Land mittelbar angrenzt, oder den Kolonien, auswärtigen Besitzungen und Schutzgebieten eines der mit ihr zollverbündeten Länder gewährt.

V.

a. Soweit in neutralen Staaten Waren lagern, welche aus Deutschland oder der Ukraine stammen, die aber mit der Verpflichtung belegt sind, daß sie weder unmittelbar noch mittelbar nach den Gebieten des anderen vertragschließenden Teiles ausgeführt werden dürfen, sollen derartige Verfügungsbeschränkungen in Verhältnis zu den vertragschließenden Teilen aufgehoben werden. Die beiden vertragschließende Teile verpflichten sich daher, den Regierungen der neutralen Staaten von der vorerwähnten Aufhebung dieser Verfügungsbeschränkung unverzüglich Kenntnis zu geben.

b. Soweit in neutralen Staaten Waren lagern, welche aus Oesterreich-Ungarn oder der Ukraine stammen, die aber mit der Verpflichtung belegt sind, daß sie weder unmittelbar noch mittelbar nach den Gebieten des

on the other hand, the Ukrainian People's Republic shall make no claim to the preferential treatment which Austria-Hungary grants to Germany or to any other country bound to her by a Customs Union and directly bordering on Austria-Hungary, or bordering indirectly thereon through another country which is bound to her or to Germany by a Customs Union. Colonies, foreign possessions, and protectorates shall in this respect be placed on the same footing as the mother country. Austria-Hungary shall make no claim to the preferential treatment which the Ukrainian People's Republic grants to any other country bound to her by a Customs Union and directly bordering on the Ukraine, or bordering indirectly thereon through another country bound to her by a Customs Union, or to colonies, foreign possessions, and protectorates of one of the countries bound to her by a Customs Union.

V.

(a.) In so far as goods originating in Germany or the Ukraine are stored in neutral States, with the proviso that they shall not be exported, either directly or indirectly, to the territories of the other contracting party, such restrictions regarding their disposal shall be abolished so far as the contracting parties are concerned. The two contracting parties therefore undertake immediately to notify the Governments of the neutral States of the above-mentioned abolition of this restriction.

(b.) In so far as goods originating in Austria-Hungary or the Ukraine are stored in neutral States, with the proviso that they shall not be exported, either directly or indirectly, to the terri-

anderen vertragsschließenden Theiles ausgeführt werden dürfen, sollen derartige Verfügungsbeschränkungen im Verhältnis zu den vertragsschließenden Theilen aufgehoben werden. Die beiden vertragsschließenden Theile verpflichten sich daher, den Regierungen der neutralen Staaten von der vorerwähnten Aufhebung dieser Verfügungsbeschränkung unverzüglich Kenntniss zu geben.

Artikel VIII.

Die Herstellung der öffentlichen und privaten Rechtsbeziehungen, der Austausch der Kriegsgefangenen und der Zivilinternierten; die Amnestiefrage sowie die Frage der Behandlung der in die Gewalt des Gegners geratenen Handelsschiffe, werden in Einzelverträgen mit der ukrainischen Volksrepublik geregelt, welche einen wesentlichen Bestandteil des gegenwärtigen Friedensvertrags bilden und, soweit thunlich, gleichzeitig mit diesem in Kraft treten.

Artikel IX.

Die in diesem Friedensvertrag getroffenen Vereinbarungen bilden ein unteilbares Ganzes.

Artikel X.

Bei der Auslegung dieses Vertrags sind für die Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine der deutsche und der ukrainische Text, für die Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Ukraine der deutsche, der ungarische und der ukrainische Text, für die Beziehungen zwischen Bulgarien und der Ukraine der bulgarische und der ukrainische Text, und für die Beziehungen zwischen der Türkei und der Ukraine der türkische und der ukrainische Text maßgebend.

Schlussbestimmung.

Der gegenwärtige Friedensvertrag wird ratifiziert werden. Die Ratifika-

tories of the other contracting party, such restrictions regarding their disposal shall be abolished so far as the contracting parties are concerned. The two contracting parties therefore undertake immediately to notify the Governments of the neutral States of the above-mentioned abolition of this restriction.

ARTICLE VIII.

The establishing of public and private legal relations, the exchange of prisoners of war and interned civilians, the amnesty question, as well as the question of the treatment of merchant shipping in the enemy's hands, shall be settled by means of separate Treaties with the Ukrainian People's Republic, which shall form an essential part of the present Treaty of Peace, and, as far as practicable, come into force simultaneously therewith.

ARTICLE IX.

The agreements come to in this Treaty of Peace shall form an indivisible whole.

ARTICLE X.

For the interpretation of this Treaty, the German and Ukrainian text shall be authoritative for relations between Germany and the Ukraine; the German, Hungarian, and Ukrainian text for relations between Austria-Hungary and the Ukraine; the Bulgarian and Ukrainian text for relations between Bulgaria and the Ukraine; and the Turkish and Ukrainian text for relations between Turkey and the Ukraine.

FINAL PROVISION.

The present Treaty of Peace shall be ratified. The ratifica-

tionsurkunden sollen tunlichst bald in Wien ausgetauscht werden.

Der Friedensvertrag tritt, soweit darin nichts anderes bestimmt ist, mit seiner Ratifikation in Kraft.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diesen Vertrag unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

Ausgefertigt in fünffacher Urschrift in Brest-Litowsk am 9. Februar 1918.

(gez. Unterschriften.)

tions shall be exchanged in Vienna at the earliest possible moment.

The Treaty of Peace shall come into force on its ratification, in so far as no stipulation to the contrary is contained therein.

In witness whereof the Plenipotentiaries have signed the present Treaty and affixed their seals to it.

Executed in quintuplicate at Brest-Litovsk this 9th day of February, 1918.

(Signatures follow.)